

Insertions-Bedingungen
für
Dr. Paul Börner's
Reichs-Medizinal-Kalender
1881

[17102.]

Da in dem nächsten Jahrgang des Reichs-Medizinal-Kalenders

nur ein kleiner Raum

für Inserate reservirt wird, so fordere ich

„bereits jetzt schon“,

diejenigen Handlungen, welche Interesse daran haben, ihren Verlag in diesem Kalender angezeigt zu sehen, auf, die gewünschte Seitenzahl zu belegen.

Der Jahrgang 1880 hat, trotz aller Anfeindungen und trotz seines späten Erscheinens „einen glänzenden Erfolg“

gehabt. Autor und Verleger widmen daher mit besonderer Freudigkeit dem neuen Jahrgang ihre Kräfte und werden kein Opfer scheuen, denselben in einer bis jetzt noch nicht erreichten Vollständigkeit und Reichhaltigkeit auf den Markt zu bringen.

Es ist daher mit Sicherheit darauf zu rechnen, das der Börner'sche Kalender bald den deutschen Aerzten

„unentbehrlich“

sein wird.

Der Jahrgang 1881 wird in „bedeutend vergrößerter Auflage“ und in gefälligem Format erscheinen und zwei Abtheilungen für Inserate bringen.

= Abtheilung I. Taschenbuch gebunden in Leder. =

= Abtheilung II. in Band II.

Personalien etc. =

Abtheilung I, welche als gebundenes Taschenbuch täglich der Arzt zum Nachschlagen und Notiren benutzt und dessen ständiger Begleiter ist, bietet die beste Gelegenheit zu Ankündigungen, die für das medizinische Publicum bestimmt sind und sichern die wirksamste Verbreitung.

Ich berechne für Inserate

für $\frac{1}{4}$ Seite c. 150^{mm} hoch, 75^{mm} breit 60 M.

für $\frac{1}{2}$ Seite 40 M.

für $\frac{3}{4}$ Seite 22 M.

Beilagegebühren für einen Bogen 250 M.

Ausgeschlossen von der Offerte sind Seite 1, welche bereits reservirt ist, und die letzte Seite.

Die Abtheilung II., ebenfalls gebunden, die Personalien, Vereine, neueren Gesetze etc. enthaltend und daher auch in fortwährendem Gebrauch, empfehle ich zu nachstehenden Preisen zur Insertion:

für $\frac{1}{4}$ Seite 30 M.

„ $\frac{1}{2}$ Seite 18 M.

„ $\frac{3}{4}$ Seite 10 M.

Beilagegebühren für einen Bogen 150 M.

Ich mache Sie noch besonders darauf aufmerksam, dass der Reichs-Medizinal-Kalender

= in ganz Deutschland =

verbreitet ist und daher bedeutend grösseren

Erfolg sichert, als ähnliche Unternehmungen, die nur für einzelne Theile des Reichs bestimmt sind.

Die Inserate werden je nach Eingang abgedruckt.

Cassel, April 1880.

Theodor Fischer.

Aufträge

[17103.] zu den in nächster Zeit hier stattfindenden

Bücherauctionen

sowie zu der am 10. Mai beginnenden grossen

Autographenauction

werden von mir prompt und billigst besorgt und ersuche um gef. rechtzeitige Ein-sendung derselben.

Otto Aug. Schulz in Leipzig.

= Erklärung! =

[17104.]

Direct per Post verlangte Sendungen mit der Notiz:

„Baarfactur über Leipzig“

erhalten von uns nur diejenigen Firmen, mit denen wir die Ehre haben, offene Rechnung zu führen. Alle übrigen Handlungen wollen den Betrag der Bestellung entweder beifügen oder dessen Erhebung durch Nachnahme beordern.

Oldenburg i/Grossherzogthum,
April 1880.

Schulze'sche Hofbuchhdlg., Verlagshdlg. u. Hofbuchdruckerei
(C. Berndt & A. Schwartz).

Bitte, Nachstehendes nicht zu übergehen!

[17105.]

Durch ausgedehnte Verbindungen im In- und Auslande bin ich in Stand gesetzt, fortwährend Restauflagen sowie Partien jeder Art, insbesondere Jugendschriften, Romane, Classiker, Kunst- und Kupferwerke, naturwissenschaftliche und technische Werke, Wörterbücher, Atlanten, Werke über katholische sowie protestantische Theologie u. zu den höchstmöglichen Preisen gegen sofortige Baarzahlung anzukaufen und sehe gefälligen Offerten entgegen.
Frankfurt a/M. S. Schweim.

Achtung.

[17106.]

Bei der Abrechnung bitten wir jede Verwechselung der beiden Firmen A. Hofmann & Co. und A. Hofmann Sep.-Conto (Verein f. deutsche Literatur) zu unterlassen, da beide streng getrennt buch. Facturen, wie das jedem Bande des Vereins vorgelebte Statut desselben, lassen bei geringster Aufmerksamkeit Verwechselung gar nicht zu.

Mit Achtung

Berlin. A. Hofmann & Co.,
Verlagsbuchhdlg. und Bureau des Kladderadatsch.

[17107.]

Ueberträge

können wir zur Ostermesse nicht gestatten, was wir bei Anfertigung der Zahlungslisten zu beachten bitten.

Stuttgart, April 1880.

Schmidt & Spring.

[17108.] Ein gut renommirtes gewerbli.

Fachblatt

soll verkauft werden. Offerten abzug. bei Herrn Rudolf Rosse in Leipzig sub D. N. 9678.

Gerichtliche Aufforderung

an die Herren Sortimenter zur bevorstehenden Ostermesse.

[17109.]

Remittenden und Zahlungen für die Emil Hohorst'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin dürfen nur an Herrn R. Streller in Leipzig gerichtet werden.

Disponenden sind nicht gestattet.

Das Conto muß rein ausgeglichen werden. Bei Nichterfüllung erfolgt sofort Klage.

Berlin, den 8. April 1880.

H. Sieg,

gerichtlicher Verwalter

der Emil Hohorst'schen Concurssmasse.

Die lithographische Anstalt

[17110.]

von C. Kirst

in Leipzig, Lange Strasse 9,

liefert in vorzüglichster Ausführung und in kürzester Zeit alle in dies Fach einschlagenden Arbeiten.

Speciell:

Illustrationen für wissenschaftliche Werke und Zeitschriften; technische Abbildungen jeder Art. Portraits, Ansichten, Karten, Pläne, Titel etc. in geschmackvollster Ausführung. Vorlagen und Musterblätter für Kunst und Gewerbe etc. in allen Manieren der Lithographie.

Unverlangte Sendungen verbeten.

[17111.]

Da ich mir die hier gangbaren Novitäten selbst wähle, wollen Sie gef. unverlangte Sendungen unterlassen, u. sehe ich mich infolge dieser Anzeige gezwungen, derlei unverlangte Sendungen mit Portonachnahme zu remittiren. Prospective und Anzeigen sind stets willkommen.

Ergebenst

Gr.-Kanizja, im April 1880.

H. Finkel.

Ueberträge.

[17112.]

Ueberträge können wir nicht gestatten. Da wir fast ohne Ausnahme unsern Verlag in Rechnung liefern, auch solche Artikel, die sonst nur gegen baar gegeben zu werden pflegen, so müssen wir an dieser Bedingung festhalten.

Wo dennoch Ueberträge gemacht werden, behalten wir uns vor, solche durch kurze Tratten oder Postaufträge einzuziehen.

Bielefeld u. Leipzig, März 1880.

Belhagen & Klasing,
Dahlemerpedition.

W. Jordan's Nibelunge.

I. Sigfridsage. II. Hildebrant's Heimkehr.

a) Grosse Oct.-Ausg. 4 Bde. b) wohlf.

[17113.] Ausg. 2 Bde.

Bei fehlendernäherer Bezeichnung wird die wohlf. Ausg. complet: I. u. II. geliefert.

Frankfurt a/M. W. Jordan's Selbstverl.

(Leipzig, F. Volckmar.)